

**Bibliographischer Hinweis sowie Verlagsrechte bei den online-Versionen der DD-Beiträge:**



**Halbjahresschrift für die Didaktik  
der deutschen Sprache und  
Literatur**

<http://www.didaktik-deutsch.de>  
7. Jahrgang 2002 – ISSN 1431-4355  
Schneider Verlag Hohengehren  
GmbH

**NEUERSCHEINUNGEN**

In: Didaktik Deutsch. Jg. 7. H. 12. S. 92-95.

---

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.  
– Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

### Im folgenden finden sich **Anzeigen von neuen Publikationen.**

Bei der Redaktion eingereichte Titel sind mit (e), von der Redaktion angezeigte und von ihr teilweise etwas aufbereitete Titel durch (f) gekennzeichnet.

Die Redaktion vermittelt gerne ein Exemplar der angezeigten Bände für angemessene Rezensionen unter *Diskussion & Rezension*.

#### Mario Andreotti

Die Struktur der modernen Literatur.  
Neue Wege in der Textanalyse.  
Einführung. Erzählprosa und Lyrik.  
Bern, Stuttgart, Wien 2000, Haupt.  
ISBN 3-8252-1127-4 (UTB)  
440 S., 37,80 DM

*Moderner Roman, moderne Lyrik, modernes Theater:* Begriffe, die durch ihre unscharfe Verwendungweise oft nicht mehr sind als Schlagworte. Ist moderne Literatur einfach die Literatur der Gegenwart, der moderne Autor identisch mit dem zeitgenössischen? Andreottis Buch zeigt, dass nur jene Dichtungen des 20. und 21. Jahrhunderts als wirklich modern gelten können, deren *Struktur* sich gegenüber herkömmlichen Texten grundlegend gewandelt hat. Zentral ist dabei der Wandel der literarischen Figur (Held, Erzähler, lyrisches Ich). Von ihm aus gelangt man zu einem vertieften Verständnis der ästhetischen Moderne und ihrer geistigen Grundlagen.

Der Band behandelt die verschiedensten Techniken und Formen der modernen Erzählprosa und Lyrik und stellt sie den traditionellen Techniken und Formen vergleichend gegenüber: etwa das moderne, a-perspektivische Erzählen dem auktorialen Erzählen oder die moderne, hermetische Lyrik der Erlebnislyrik usw. Dabei bezieht er auch die literarische Post- und Spätmoderne mit ein. Zum Zielpublikum gehören Studierende der Literaturwissenschaft, Lehrkräfte und Schüler/innen der Sekundarstufe II, aber auch praktizierende Autorinnen und Autoren, die ihr eigenes Schaffen reflektieren möchten. (e)

#### Kunibert Baldauf

Prädikate und Prädikationen in Gegenstandsbeschreibungen  
Satzsemantische Analyse und stildidaktische Anwendung  
Frankfurt 2001, Lang  
ISBN 3-631-37097-0  
463 S., € 60.30

„Auf dem Tisch *ist* eine Obstschale“: Wie lässt sich das besser sagen? Wie können gegenstandsbeschreibende Sätze und ihre Prädikate sach- und stilgerecht formuliert werden? Im Blick auf dieses Ausdrucksproblem untersucht das Buch in seinem ersten - sprachwissenschaftlichen - Teil die Prädikate und Prädikationen in gegenstandsbeschreibenden Texten. Sie werden anhand eines Textkorpus von Gebäudebeschreibungen satzsemantisch und satzpragmatisch analysiert und typisiert. Der zweite - sprachdidaktische - Teil versucht zu zeigen, wie man diese sprach- und stilwissenschaftlichen Erkenntnisse bei der Arbeit am Ausdruck im Rahmen des Schreibunterrichts nutzbar machen kann. Hierfür werden zunächst auf der Grundlage empirischer Untersuchungen an Schülertexten stildidaktische Lernziele und Lerninhalte erarbeitet; schließlich kommen im Zuge der Beschreibung und Auswertung eines entsprechenden Unterrichtsprojekts auch unterrichtspraktische Aspekte ausführlich zur Sprache. (e)

Horst Bayrhuber, Claudia Finkbeiner, Kaspar H. Spinner, Herbert A. Zwergel (Hg)

Lehr- und Lernforschung in den Fachdidaktiken

Innsbruck 2001, Studien-Vlg.

ISBN 3-7065-1641-1

385 S.

Der Band, der auf eine Tagung der KVFF (Konferenz der Vorsitzenden der Fachdidaktischen Fachgesellschaften) zurückgeht, will einen Überblick über die Forschung in den verschiedenen Fachdidaktiken geben. Ein kurzer Artikel informiert jeweils über die Forschung in einer Fachdidaktik; mit einem oder zwei Forschungsbeiträgen wird dann beispielhaft ein Einblick in das forschungsmethodische Vorgehen gegeben. Zur Deutschdidaktik findet man folgende Beiträge: Kaspar H. Spinner: Forschung in der Deutschdidaktik / Mechthild Dehn: Rechtschreibleistung im Klassenkontext: Der Blick auf den Unterricht / Jürgen Baumann: Kinder schreiben eine Geschichte. Eine Fallstudie zur Schreibprozessforschung in der Deutschdidaktik. (e)

Claudia Fuchs

Barbie trifft He-Man – Kinder erzählen über Spielwelten und ihre Alltagswelt

Freiburg 2001, Fillibach

ISBN 3-931240-20-7

288 S., 46 DM

Die Spiele von Jungen und Mädchen im Grundschulalter unterscheiden sich deutlich voneinander. An zwei typischen Spielen derselben Art, die geschlechtergetrennt konzipiert sind – Masters of the Universe und Barbie –, lässt sich die Vorstellungswelt der Kinder entdecken. Ihre Spielwelten, ihr Gesprächsverhalten und ihre Geschlechtersozialisation hängen zusammen. Man erkennt dies, wenn die 7–8 jährigen über fiktive Erlebnisse als Barbie und als Master of the Universe berichten. Ein Mädchengespräch über Phantasiereisen als Bar-

bie mit dem Traumpferd und ein Jungengespräch über die Erlebnisse als Master of the Universe auf dem Planeten Eternia werden hier mit Blick auf das ›doing gender‹ in der kindlichen Sozialisation konversationsanalytisch untersucht. Die alltägliche Spielwelt der Kinder kann also in den Unterricht heringeholt werden, Wünsche und Aneignungsprozesse kommen so zur Sprache und werden gemeinsam bearbeitet. (e)

Sonja Moser, Klaus Dreyer (Hg.)

Im Netz werken

Kinder und Jugendprojekte rund ums Internet

Reihe Multimedia, Bd. 5

München 2001, Kopäd

ISBN 3-935686-05-6

107 S., 18 DM

Im Netz steht vieles unverbunden miteinander. Oft muss man viel werken, um alles so zu verbinden, dass Spaß und Sinn zu Stande kommen. In diesem Band werden 12 neue Kinder- und Jugendprojekte vorgestellt, die in Kooperation zwischen freien Trägern und dem Münchener Stadtjugendamt durchgeführt wurden.

Dabei sind verschiedene Ideen für Kinderprojekte, dabei sind auch spezifische Projekte für gesellschaftlich benachteiligte Kinder und Jugendliche, sowie viele Anregungen für die „klassische“ Jugendarbeit. Sie zeigen, dass es Kindern und Jugendlichen Spaß machen kann, das Internet für ihre Interessen zu nutzen – und dass solche Aktionen sinnvoll und möglich sind.

Die Modellbeschreibungen vollen Anregungen bieten für alle, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, und dazu aufordern, weitere Experimente zu machen.

Ein kleines Glossar soll Hilfestellung sein für alle, die sich für die Arbeit mit den neuen Medien interessieren, sich aber vom Dschungel der Begrifflichkeiten bisher haben abhalten lassen. (f)

Jakob Ossner

Das <h>-Graphem im Deutschen.

In: Linguistische Berichte 187

Günther Grewendorf, Arnim v. Stechow (Hg.)

Hamburg 2001, Helmut Buske Vlg.

ISSN 0024-3930

S: 325-351

Vorkommen und Verteilung des <h>-Graphems werden untersucht, wobei insbesondere das stumme <h> eine besondere Beachtung findet. Verschiedene Erklärungsansätze zum stummen <h> werden diskutiert, wobei einer Argumentation, die sich im theoretischen Rahmen der Grammatikalisierungsthese bewegt, der Vorzug gegeben wird. Der Aufsatz schließt mit Wortlisten zur stummen >h>-Schreibung. (e)

Cornelia Rosebrock, Martin Fix (Hg.)

Tumulte. Deutschdidaktik zwischen den Stühlen

Diskussionsforum Deutsch, Bd. 6

Baltmannsweiler 2001, Schneider

ISBN 3-89676-487-X

Wo im Feld der Wissenschaften die Normierungen des Diskurses nicht mehr oder noch nicht disziplinär stabilisiert sind, entstehen Tumulte. Die traditionelle Position der Fachdidaktik Deutsch als „Mittlerin“ zwischen den Bezugsdisziplinen Pädagogik und Philologie einerseits, zwischen sprachlich/literarischer Praxis und den Wissenschaften andererseits hat an Selbstverständlichkeit rapide verloren. Die disziplinäre Identität der Deutschdidaktik wird im vorliegenden Band anhand konkreter Arbeitsfelder der Sprach- und Literaturdidaktik (Leistungsbewertung, Fehlerinterpretation, Literaturgeschichte, Interkulturalität, Wertorientierung) diskutiert und in neue Horizonte gestellt. Die Vielstimmigkeit, mit der eine Identität der Fachdidaktik Deutsch konstruiert wird, erweist sich dabei als Chance: Der Tumult ist eben auch historisch und systematisch der Schauplatz des Paradigmenwechsels, also der Ausgangs-

punkt der Neukonstitution eines disziplinären Selbstverständnisses. (e)

Lorenz Sichelschmidt, Hans Strohner (Hg.)

Sprache, Sinn und Situation

Wiesbaden 2001, DUV

ISBN 3-8244-4448-8

Der Sammelband enthält Beiträge, die die Rolle der Sprache aus kommunikations- und kognitionswissenschaftlicher, psychologischer und linguistischer Sicht behandeln. Unter Bezug auf die Lehr- und Forschungstätigkeit des renommierten Sprachwissenschaftlers Gert Rickheit werden aktuelle Ansätze zur Untersuchung der Funktionalität und des Situationsbezugs von Sprache vorgestellt, die ein umfassendes Bild des gegenwärtigen Forschungs- und Erkenntnisstands in der kognitiven Linguistik vermitteln. (f)

Wolfgang Steinig, Hans-Werner Huneke

Sprachdidaktik Deutsch.

Eine Einführung.

Grundlagen der Germanistik 38

Berlin 2002, Erich Schmidt Vlg.

ISBN 3-503-06114-2

264 S.

Das Buch wendet sich an Lehramtsstudierende und führt in Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Sprachdidaktik ein. Es informiert aus einer erwerbsorientierten Perspektive über Grundlagen und Bezugsdisziplinen der Sprachdidaktik, über ihre Geschichte, über die unterrichtlichen Aufgabengebiete Sprechen, Erwerb der geschriebenen Sprache, Schreiben, Rechtschreiberwerb, Reflexion über Sprache, Umgang mit Texten und Medien, Mehrsprachigkeit als Bedingung des Unterrichts und als Lernchance sowie über die Planung und Durchführung von Deutschunterricht. Ein Auswahlverzeichnis mit Arbeitsmitteln zur Sprachdidaktik und zum Sprachunterricht beschließt den Band.

**Kaspar H. Spinner****Forschungen zur Fachdidaktik.  
Eine Neue Publikationsreihe**

Mitglieder der KVFF (Konferenz der Vorsitzenden der Fachdidaktischen Fachgesellschaften) haben eine neue Publikationsreihe gegründet, durch die der wissenschaftliche Austausch unter den Fachdidaktiken verstärkt werden soll. In diesen „Forschungen zur Fachdidaktik“ sollen Monographien und Sammelbände erscheinen, die aufgrund ihrer methodischen Anlage oder auch ihrer inhaltlichen Schwerpunkte von fachübergreifendem Forschungsinteresse sind.

Herausgeber sind Horst Bayrhuber, Kristina Reiss, Lutz Schön, Kaspar H. Spinner und Helmut Vollmer. Als Verlag konnte der Studien-Verlag (Innsbruck, Wien, München, Bozen) gewonnen werden, der den Deutschdidaktiker(inne)n u.a. durch die Zeitschrift „Informationen zur Deutschdidaktik“ bekannt ist und der neuerdings verstärkt in der Bundesrepublik aktiv wird.

Publikationsanfragen aus der Deutschdidaktik werden am besten an Kaspar H. Spinner gerichtet:

(Kaspar-H.Spinner@phil.uni-augsburg.de oder Leonhardstr. 78, 86415 Mering). Wir freuen uns, wenn uns herausragende Arbeiten angeboten werden! Besonders wichtig ist uns, dass die Bände der Reihe einen hohen methodischen Reflexionsstand ausweisen. Wir möchten damit den Stellenwert der Fachdidaktiken als Wissenschaften stärker ins Bewusstsein rücken und damit auch fachpolitisch ein Zeichen setzen.